

Валентина Вячеславовна Семененко

Тюменский государственный университет

Институт наук о Земле

студентка группы гр.ЭиП156

semenenko-97@list.ru

Рамзия Ахмаровна Абсалямова

Тюменский государственный университет

Кафедра иностранных языков и межкультурной профессиональной

коммуникации естественнонаучных направлений

Кандидат педагогических наук

РАЗВИТИЕ ЭКОЛОГИЧЕСКОГО МЫШЛЕНИЯ

(из опыта участия в семинаре «GrünDE»)

Valentina Vyacheslavovna Semenenko

Tyumen State University

Institute of Earth Sciences

Student of 156 gr.

e-mail: semenenko-97@list.ru

Ramsiya Absalyamova

Tyumen State University,

candidate of science, assistant professor,

e-mail: ramsia@inbox.ru

ENTWICKLUNG DES ÖKOLOGISCHEN DENKENS

(Teilnahme am Seminar «GrünDE»)

АННОТАЦИЯ: В этом году прошел семинар для студентов, прошедших отбор в школу по развитию экологического мышления «GrünDE», инициированную Гёте-Институтом в Новосибирске. Участниками «GrünDE» стали студенты из Новосибирска, Тюмени, Томска, Горно-Алтайска, Иркутска, Улан-Удэ, Рубцовска и Павлодара. На протяжении четырех дней участники перенимали опыт немецких экологических организаций и совместно с приглашенными специалистами учились разрабатывать собственные проекты. Второй этап

предполагал внедрение своего экологического проекта в жизнь. На реализацию идей в дальнейшем отводился период апрель-сентябрь 2017 года, обязательным условием является вовлечение в проект группы школьников. Участниками этой школы были студенты второго курса Института наук о Земле Тюменского государственного университета

КЛЮЧЕВЫЕ СЛОВА: год экологии в России, экологический проект, инициатива, обмен опытом

ABSTRACT: In Novosibirsk fand ein Seminar für Studierende statt, die zuvor vom Goethe-Institut Nowosibirsk im Rahmen des Projekts „GrünDE“ für die Entwicklung ökologischer Projekte, ausgewählt worden sind. Vier Tage lang werden die Teilnehmer von den Erfahrungen deutscher Umweltorganisationen und geladener Experten lernen, ihre eigenen Projekte zu entwickeln. Für die zukünftige Ausgestaltung der Ideen gibt es eine Frist von April bis September 2017. Es ist zwingend notwendig, auch die Schüler in die Projektgruppe mit einzubeziehen. (

SCHLÜSSELWÖRTER: das Jahr der Ökologie in Russland, Projekt in Oekologie, Austausch

Wir alle leben auf unserem Planeten, aber im Grunde denken und kümmern sich nicht alle um die Umwelt. Nicht alle Menschen verstehen das und handeln umweltfeindlich. So ist es die Umweltbildung zurzeit sehr wichtig. Umweltbildung ist ein bedeutender Bildungsauftrag für jede Institution: Kindergarten, Schule, Hochschule und Medien. I

2017 ist in Russland als das Jahr der Ökologie erklärt, weshalb das Goethe-Institut in Nowosibirsk einen deutsch-russischen Erfahrungsaustausch zu Umweltfragen organisiert. Das Projekt „GrünDE“ wird dazu beitragen, dass Studierende und Schüler mehr über verschiedene deutsche Umweltprojekte erfahren und später ihre eigenen Ideen realisieren können.

Um am Seminar teilzunehmen, mussten die Studenten eine Präsentation zum Ökologischen Zustand in Der Region vorbereiten. Ich habe die Situation in Tjumen vorgestellt.

Da dieses Jahr das Jahr der Ökologie ist, werden viele Veranstaltungen in unserer Stadt geplant und durchgeführt. So z.B. im März wurde in der Stadt die internationale Konferenz „Der aktuelle ökologische Gewässerzustand im Tyumener Gebiet: Probleme und Lösungen“ Da haben viele Experten zum Thema gesprochen und Perspektiven zur Verbesserung des Gewässerzustands diskutiert. Auch das Umweltforum «Grüne Planeten» begann im März seine Arbeit. Es wurde von den Tyumener regionalen öffentlichen Kinderinitiative «TSCHIR» organisiert. Das Programm umfasst verschiedene Wettbewerbe: zum Beispiel Wettbewerb der Forschungsprojekte zur Erhaltung und Revitalisierung von Waldbeständen, Energieeinsparung und zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen. Das Traditionelle Festival «Nacht der Museen» (Juli)wird in diesem Jahr auch dem Thema Umweltschutz gewidmet. Im Rahmen des Festivals werden Umwelt- Workshops organisiert werden, es werden Filme über Natur, intellektuelle Spiele, Quiz und Vorträge angeboten.

Das Institut für Geowissenschaften, Tjumener Staatliche Universität realisiert das Projekt mit Schülern: Umweltklasse «Oekojunior», der Jugendclub der regionaler Abteilung der Russischen Geographischen Gesellschaft unterstützt dieses Projekt. Auch Offene Schule der nachhaltigen Entwicklung am Institut für Geowissenschaften hat öffentliche Vorträge zum Thema «Eine nachhaltige Entwicklung und die Agenda für das Jahr 2030 (zweitausenddreißig)» gehalten, wo über Perspektiven berichtet wurde. Es ist auch das Projekt "Team der regionalen Entwicklung" zu nennen. Das Ziel ist es, Jugendliche zur Lösung der Hauptprobleme unseres Gebiets heranzuziehen-

Dieses Projekt ist auf die Schaffung der Bedingungen für besonders begabte Jugendliche gezielt. Die Jugendlichen nehmen an verschiedenen Veranstaltungen teil, auch dieses Projekt fördert die eigene Ausarbeitung der Jugendlichen Projekte. Darunter gibt es Projekte zum Beispiel "Ökologie und erneuerbare Energie". Insgesamt wird es im Jahr der Ökologie in unserem Gebiet, mehr als 60 Veranstaltungen mit Fokus auf die Umwelt geplant.

Also, haben wir einen kurzen Überblick über die Projekte zur Verbesserung der ökologischen Kultur in unserer Region gemacht. Wir hoffen, diese Projekte sich mit der Zeit vermehren, und sie werden einen positiven Effekt für unsere Region haben.

Vom 13. bis zum 16. April fand ein Seminar für Studierende statt, die zuvor vom Goethe-Institut Nowosibirsk im Rahmen des Projekts „GrünDE“ für die Entwicklung ökologischer Projekte, ausgewählt worden sind. Die TeilnehmerInnen von „GrünDE“ sind Studierende aus Nowosibirsk, Tjumen, Tomsk, Gorno-Altai, Irkutsk, Ulan-Ude, Rubzowsk, Pavlodar und Sewersk. Vier Tage lang lernten die Teilnehmer die Erfahrungen deutscher Umweltorganisationen und geladener Experten kennen, um im weiteren ihre eigenen Projekte zu entwickeln. Das beste Projekt wird schließlich mit einer Reise nach Deutschland ausgezeichnet.

Das Seminar in Nowosibirsk hatte sehr inhaltsreiches Programm: wir haben eine Mülltrennungsanlage besucht, sehenswert waren auch eine Recyclingfirma und ein umweltfreundliches Unternehmen für Getränkeproduktion.

In einer Zukunftswerkstatt werden die zukünftigen Projekte schrittweise entwickelt. Diese Ideen mussten die Teilnehmer auf die Ideen bringen. Die Ideen der Studierenden waren in enger Zusammenarbeit mit den geladenen Experten aus Deutschland besprochen und gestaltet.

Unsere Referenten waren wirklich Profi. Das sind Astrid Hölzer und Manuel Tacke

Astrid Hölzer hat über 20 Jahre Berufserfahrung im Bereich Projektentwicklung, Prozessbegleitung, Fortbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Partizipation. Ihr Schwerpunkt liegt auf Kinder- und Jugendprojekten. Hölzer verwendet folgende Arbeitsformate: Zukunftswerkstatt. Das sind Open-Space, World-Cafe, Wir-Werkstatt, Kreativitäts- und Teamtraining, Handlungsorientierte Umweltbildung. Dabei arbeitet sie mit einer großen Bandbreite von Methoden im Bereich der Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und des Lerncoachings. Umfangreiche Erfahrungen in nachhaltigen Entwicklungsprojekten an außerschulischen Lernorten sind zu beneiden. Sie waren wirklich empfehlenswert für unsere weitere Qualifizierung.

Bernat Manuel Referent für Internationales ist er bei der Naturschutzjugend (NAJU), dem Jugendverband des Naturschutzbundes Deutschland (NABU), für alle internationalen Kooperationen, Austausche und Programme zuständig. Wie wir verstanden haben, liegt der Schwerpunkt auf der Arbeit mit einem Partner in Israel (Society for the Protection of Nature in Israel SPNI), mit dem sich die NAJU schon seit Jahren zu verschiedenen Themen austauscht. Ein anderes wichtiges Projekt ist das sogenannte „Voice for Biodiv“, womit die NAJU auf die Bedeutung von Biodiversität aufmerksam machen will. Außerdem organisiert er die Arbeitskreise Internationales und Biodiversität der ehrenamtlichen NAJU-Aktiven.

Unsere Referenten haben wirklich viel Erfahrung mit Umweltprojekten. Sie haben uns dabei geholfen, eigene Projektideen zu entwickeln. Für die zukünftige Ausgestaltung der Ideen war eine Frist von April bis September 2017. Es ist zwingend notwendig, auch die Schüler in die Projektgruppe mit einzubeziehen.

СПИСОК ЛИТЕРАТУРЫ:

1. Конкурс экологических проектов "grün.de: семинар по разработке экологических проектов"[Электронный ресурс]. <https://www.goethe.de/ins/ru/ru/s>
2. 2017 год объявлен в Российской Федерации Годом экологии. [Электронный ресурс]. <http://ecoyear.ru/>